

voXmi eLectures 2024: Sinnerfassendes Lesen und Zuhören mit (mehr)Sprachen



Das Bildungsnetzwerk voXmi hat sich für das Schuljahr 2023/24 "Sinnerfassendes Lesen und Zuhören im Kontext sprachlicher Vielfalt" als Schwerpunktthema im Rahmen der Standortentwicklung gesetzt. In Zusammenarbeit mit dem Zentrum Sprachliche Bildung im Kontext von Migration und Mehrsprachigkeit – BIMM – stellen zwei eLectures dazu Initiativen und Projekte vor, die konkrete Hinweise und Hilfestellungen *für die Praxis von Elementarpädagog:innen und Lehrpersonen an Schulen aller Schularten* geben.

voXmi eLecture 1 (Elementarbildung/Primarstufe):

Geschichten im Englischunterricht für junge Lernende: Ein Beispiel für einen mehrsprachigen und multimodalen Ansatz (Martina Irsara, Freie Universität Bozen)

Zeit: Donnerstag, 11. April 2024 (18:00 – 19:30)

Ort: Online über Zoom

voXmi eLecture 2 (alle Bildungstufen):

Zum voXmi-Jahresthema „Sinnerfassendes Lesen und Zuhören“ (Adib Reyhani, The Things We Learn; Gordana Ilić Marković, Universität Wien)

Zeit: Donnerstag, 25. April 2024 (18:00 – 19:30)

Ort: Online über Zoom

Die Anmeldung steht für alle Interessierten (Studierende, Pädagog:innen, Lehrpersonen, ...) über folgenden Link bis zum Vortag der jeweiligen eLecture möglich:

<https://forms.office.com/e/zaxVCS3Pad>

Diesen Link finden Sie auch auf <https://www.voxmi.at> unter „voXmi Termine“

Wichtige Information für Pädagog:innen und Lehrpersonen mit einem PH Online Account: Um eine Teilnahmebestätigung zu erhalten, müssen Sie sich über Ihre Visitenkarte an der PH Steiermark immatrikulieren.

Den Link zum Zoom-Raum erhalten die Teilnehmer:innen per Mail am Vortag der eLecture.
Zum Programm 

PROGRAMM

11.04.2024 (18:00 – 19:30): voXmi eLecture 1

Geschichten im Englischunterricht für junge Lernende: Ein Beispiel für einen mehrsprachigen und multimodalen Ansatz

Martina Irsara (Freie Universität Bozen) stellt in dieser eLecture das Konzept der sogenannten integrierten Mehrsprachendidaktik vor. Anhand praktischer Beispiele lädt sie die Teilnehmer*innen ein, den Einsatz von Storytelling im mehrsprachigen Unterrichtskontext zu reflektieren.

Ihre pädagogischen Ziele formuliert sie wie folgt: "Junge Sprachenlernende können von inputreichen, multimodalen und mehrsprachigen Ansätzen profitieren. Angewandte kontrastive Linguist:innen und Pädagog:innen können gemeinsam dazu beitragen, mehrsprachige Unterrichtsansätze zu verbessern, indem sie das Potenzial von Bilderbüchern nutzen. Lehrkräfte können Geschichten zugänglich und unterhaltsam machen, indem sie verschiedene Schritte des Scaffolding anwenden und gleichzeitig das interlinguale Bewusstsein und die Verstehensfähigkeiten der Kinder fördern."

Ziele: Die Teilnehmer:innen erhalten Einblick in die Arbeit des Bildungsnetzwerks voXmi. Teilnehmer:innen
- erweitern ihre Vorstellungen zu einer integrierten Mehrsprachigkeitsdidaktik.
- reflektieren den Einsatz von Storytelling in mehrsprachigen Lerngruppen für die eigene Praxis

Zielgruppe sind Lehrpersonen und Pädagog:innen aller Arten von Bildungseinrichtungen (Schwerpunkt: Elementarbildung & Primarstufe)



Martina Irsara ist Forscherin und Dozentin für Englische Sprache und Linguistik an der Freien Universität Bozen. Ihre Forschungsinteressen liegen im Bereich der kontrastiven und angewandten Linguistik mit Schwerpunkt Englisch. Zu ihren Veröffentlichungen zählen Studien zum Sprachunterricht für junge Lernende in mehrsprachigen und multikulturellen Kontexten.

25.04.2024 (18:00 – 19:30): voXmi eLecture 2

Zum voXmi-Jahresthema „Sinnerfassendes Lesen und Zuhören“

In dieser eLecture geben zwei Expert:innen aus unterschiedlichen Perspektiven Einblick in ihre Arbeit zum voXmi-Jahresthema.

Adib Reyhani erzählt von der Arbeit im Netzwerk „Was steht da?“ zu gemeinsamer Leseförderung auf Nachbarschaftsebene. Partnerorganisationen kooperieren dabei im Rahmen konkreter Projekte mit den Zielgruppen (Kinder aus sozial benachteiligten bzw. lesefernen Haushalten) und deren erwachsenen Bezugspersonen (Pädagog:innen, Familien, etc.). So können sich die Aktivitäten und Angebote von verschiedenen Organisationen gegenseitig ergänzen und verstärken. Eine solche Nachbarschaft, in der durch die Aktivitäten des Netzwerks signifikante Fortschritte bei der Alphabetisierung junger Menschen gemacht werden, wäre beispielgebend für weitere Initiativen. Denn sie könnte aufzeigen, was möglich ist, und dadurch zur Inspiration für ähnliche Bemühungen anderswo werden. In seinem Beitrag für die voXmi eLecture stellt Adib Reyhani die Verbindung der Arbeit auf Nachbarschaftsebene zur Praxis der Pädagog:innen her. Im Sinne von "It takes a village to raise a child" können Strategien entwickelt werden, wie durch die Zusammenarbeit mit anderen Bildungseinrichtungen und mit Familien ein "Team Kind" entsteht, das die Bildungsarbeit in einen breiteren Kontext einbettet.

Gordana Ilić Marković gibt Einblick in ihre Arbeit mit Studierenden an der Universität Wien. Sinnerfassendes Lesen und Zuhören stellt sie in den Kontext ihrer Arbeit mit Studierenden und in Schulprojekten an BMHS und AHS zur Auseinandersetzung mit Aspekten des österreichisch-deutsch-südslawischen Sprach- und Kulturkontakts sowie der Sprache der Propaganda und Dramapädagogik. Ein besonderes Augenmerk legt sie auf den Umgang mit der sprachlichen und kulturellen Heterogenität im Klassenzimmer. Der adäquate Umgang mit „sensiblen Themen“ in einer wachsenden multikulturellen Gesellschaft stellt Lehrpersonen immer wieder von neuem auf die Probe. Sinnerfassendes Lesen steht in diesem Beitrag unter dem Motto „Zwischen den Zeilen lesen: aus der Geschichte für die Gegenwart lernen“.

Ziele: Die Teilnehmer:innen erhalten Einblick in die Arbeit des Bildungsnetzwerks voXmi. Sie lernen unterschiedliche Zugänge und Perspektiven für die Förderung von "Sinnerfassendem Lesen und Zuhören" kennen und erhalten Impulse für die Entwicklung am eigenen Standort.

Zielgruppen sind Pädagog:innen und Lehrpersonen aller Schulstufen und Schularten.



Adib Reyhani ist Sozialunternehmer im Bildungsbereich und Gründer von The Things We Learn (<https://thethingswelearn.com/>). Er ist Mitbegründer einer Reihe von Bildungs-Initiativen wie zum Beispiel dem SEED-Programm, dem Future Learning Lab, Solve for Tomorrow Österreich, oder dem Netzwerk "Was steht da?" (<https://www.wasstehtda.at/>)



Gordana Ilić Marković hat an der Universität Belgrad klassischen Philologie und an der Universität Wien Japanologie und Slawistik studiert. Seit 2004 ist sie Senior Lektorin und Lehrbeauftragte für Sprachwissenschaft, Areal- und Kulturkunde, Fremdsprachendidaktik und Sprachvermittlung (Bosnisch, Kroatisch und Serbisch) am Institut für Slawistik der Universität Wien. Schwerpunkte in der Lehre und Forschung: südslawisch-österreichischer Sprach- und Kulturkontakt, Kultur- und Sozialgeschichte des Ersten Weltkrieges, Sprachenpolitik, Sprache der Propaganda, Mehrsprachigkeit, Fremdsprachendidaktik und Dramapädagogik.

<https://univie.academia.edu/GIlicMarkovic>

<https://slawistik.univie.ac.at/personen/person/user/ilicmag6/inum/1079/bac/kpid/12319/>



<https://www.voxmi.at>